



Fotografie: Tom Bendix

Retro Chic meets Château Charme

Als Nadja und Florian Winkelmann vor etwas mehr als zwei Jahren ihr Haus in Hamburg kauften, war ihnen klar, dass eine Menge Arbeit auf sie wartete. Ihnen schwebte eine elegante Atmosphäre vor, in der ihre mit der Zeit zusammengetragenen Antiquitäten und „auf alt gemachten“ Möbelstücke gut zur Geltung kommen konnten. „Wir mussten zunächst zahlreiche Innenwände einreißen, um aus den vielen kleineren Zimmern zumindest ein paar größere Räume zu machen“, erinnert sich Nadja. Auch neue Böden, Fenster und Türen mussten her, um dem Gebäude aus den Dreißiger Jahren modernen Komfort und eine stilvolle Ausstrahlung zu verleihen.

Luxuriös und besonders

Eine Besonderheit in ihrem neuen Domizil ist die Tatsache, dass es über insgesamt drei Wohnzimmer mit jeweils unterschiedlicher Funktion verfügt. Eines davon nutzen die Kinderärztin und der Wirtschaftsprüfer beispielsweise als eine Art Salon, in dem sie gerne Gäste empfangen. „Wir haben hier bewusst auf einen Telefonanschluss und Fernsehen verzichtet“, erklärt Florian. „Abends machen wir es uns hier viel lieber mit einem guten Buch gemütlich – so können wir am besten nach einem harten Ar-



beitstag abschalten.“ Großen Wert legt das Paar gerade hier auf eine luxuriöse und besondere Atmosphäre. Dazu trägt neben den Möbeln aus den Zwanziger- und Dreißiger Jahren im Stil des französischen Empire bzw. Barock und dem herrlichen Holzfußboden zu großen Teilen auch die ins Auge fallende Wandgestaltung bei.

Elegante Wandgestaltung

„Als ich die rote Textiltapete in einem Einrichtungsgeschäft entdeckte, hatte ich mich sofort darin verliebt“, erinnert sich Nadja. „Ich wollte sie unbedingt für unseren ‚Salon‘ verwenden.“ Da der Raum allerdings nicht allzu groß ist, konnte die dunkle Tapete nicht für die ganze Wand verwendet werden. „Auf der Suche nach einem hellen Ausgleich sind wir dann auf diese weiß gestrichene Wandvertäfelungen gestoßen“, berichtet die junge Frau. Als Anbieter haben sie sich für das Unternehmen Rau-Interiors aus Weilburg entschieden. „Die feine, elegante Verarbeitung hat uns auf Anhieb gefallen“, erläutert Florian und fügt hinzu: „Dadurch, dass die Vertäfelung mit dem Pinsel gestrichen wurde, hat sie außerdem einen sehr schönen natürlichen Charakter, auch wenn sie neu ist.“ Mit dem Ergebnis ist das Paar auf jeden Fall sehr zufrieden. Ihr Fazit: „Die stilvolle Wandvertäfelung harmoniert nicht nur wundervoll mit der roten Textiltapete, sondern passt generell perfekt zum Look unserer Einrichtung – Retro Chic meets Château-Charme.“

